



# So fallen Sie jedem auf – und lieben es!

Na, geht Ihnen schon beim Gedanken daran, im Mittelpunkt zu stehen, die Düse? Dafür gibt's gar keinen Grund – Sie haben doch was auf dem Kasten! Hier verraten 3 Experten ihre Top-Tipps, wie Sie immer positiv aus der Masse hervorstechen





**WERBE-EXPERTIN**  
www.necom.de

### Maria Vonderschmitt

Die Geschäftsführerin der Werbeagentur necom (Schweiz) weiß genau, wie es gelingt, sich ein Wow-Image zu kreieren

1

#### Bereiten Sie sich gut vor!

„Wie Sie anderen besser im Gedächtnis bleiben? Gute Vorbereitung auf planbare Begegnungen! Treffen Sie beispielsweise einen Geschäftskunden, der Uhren verkauft, tragen Sie an dem Tag eine auffällige Uhr. Sind Sie in großer Runde verabredet, haben Sie ein paar spannende Geschichten im Gepäck. Hauptsache, Sie geben genügend Anlass, eine gefragte Gesprächspartnerin zu sein.“

2

#### Seien Sie eine Marke!

„Einzigartigkeit ist zwar wichtig, um aus der Masse hervorzustechen, es lohnt sich aber nicht, sich dafür zu verbiegen. Sie sollten immer Sie selbst bleiben. Machen Sie nicht jeden Trend mit! Finden Sie lieber etwas, das Ihnen als Person absolut entspricht und Sie zur Marke macht. Sie könnten zum Beispiel für alle ‚die Frau mit den roten Schuhen‘ sein.“

3

#### Tun Sie öfter etwas Unübliches!

„Überraschen Sie ab und zu mit einer Aktion oder einer Äußerung, mit der niemand rechnet. Brechen Sie mit Normen und gehen mal anders an Dinge heran. Sie könnten etwa Freunde und Bekannte zu einer Après-Ski-Party mit viel Gaudi und Glühwein einladen – selbstverständlich mitten im Hochsommer.“



**TREND-SPEZIALIST**  
www.deutschesmodeinstitut.de

### Niels Holger Wien

Der Trendanalyst für Farbe und Material arbeitet für das Deutsche Modeinstitut und erklärt, wie man dank Kleidung auftrumpft

1

#### Machen Sie Trends selbst!

„It-Pieces sind oft völlig überbewertet und nicht individuell. Personalisieren Sie lieber Ihre Jeans, Ihre Tasche oder Ihre Schuhe mit gestickten Patches oder gedruckten Stickern. Handstick ist groß im Kommen. Ob Blüten, goldene Biene, Schlange oder T-Rex – die Motivwahl muss zu Ihrer eigenen Modewelt passen. Selbst Gucci oder Levi's machen es mit ihren DIY-Shops und Tutorials vor.“

2

#### Wagen Sie Kontraste!

„Es ist heute nicht mehr so einfach, mit einer lauten Farbe aufzufallen. Dafür setzen Sports- und Streetwear inzwischen allgemein zu sehr auf farbige Statements. Kombiniert zu Weiß ist das schon fast normal. Meine Empfehlung ist deshalb keine bestimmte Knallfarbe, sondern ein Prinzip: Haben Sie Mut zu Kontrasten! Mimosengelb und Matchagrün sind da meine aktuellen Favoriten!“

3

#### Dosieren Sie Knalleffekte!

„Damit ein Outfit an Dynamik gewinnt und positiv hervorsteht, ist die richtige Dosierung von Farbe sehr wichtig. Die Devise lautet: nicht übertreiben! Es können schon farbige Sneakers sein oder ein cooles T-Shirt mit Print, das genügend ‚Unruhe‘ stiftet, um ins Auge zu fallen.“



**PERSONAL-PROFI**  
www.birgit-gerstgrasser.de

### Birgit Gerstgrasser

Die Diplom-Psychologin unterstützt Firmen bei der Personalauswahl. Sie erklärt, wie Sie im Jobumfeld positiv auffallen können

1

#### Passen Sie sich kreativ an!

„Möchten Sie bei einer Bewerbung auffallen, sind kreative Denkansätze immer ratsam. Aber: Verlieren Sie Ihr Umfeld dabei nicht aus dem Blick. Ein Anschreiben in einem Pizzakarton zuzustellen, mag bei einer Marketingagentur gut ankommen. Bei anderen Firmen schießen Sie mit so etwas schnell übers Ziel hinaus. Das kommt dann negativ an.“

2

#### Sehen Sie Schwäche als Stärke!

„Eine authentische Wirkung ist das A und O. Dazu gehört auch, dass Sie Ihre Schwächen akzeptieren. Sie können zum Beispiel wirklich schlecht rechnen oder sind immer die Letzte, die eine ironische Bemerkung versteht? Gut, was soll's! Vertuschen nützt da wenig. Zwar sollten Sie natürlich schon versuchen, auch Ihre Stärken in den Fokus zu rücken, aber Ecken und Kanten lassen einen hervorstechen und sind sehr sympathisch.“

3

#### Bleiben Sie ehrlich und fair!

„Motivieren Sie sich immer dazu, Dinge, die Sie stören, anzusprechen. Bleiben Sie dabei sachlich. Man kann nämlich durch konstruktive Kritik glänzen, aber definitiv nicht durch permanentes Klatschen und Tratschen. Lästern kann jeder. Wer besonders sein will, lässt es sein.“